

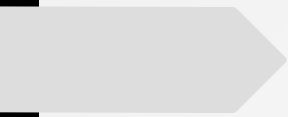
On the left side of the slide, there are several thin, curved black lines and a light pink arrow pointing to the right, partially overlapping the text area.

Wohnprojekt AMBETAG

im Ennepe-Ruhr Kreis, Witten

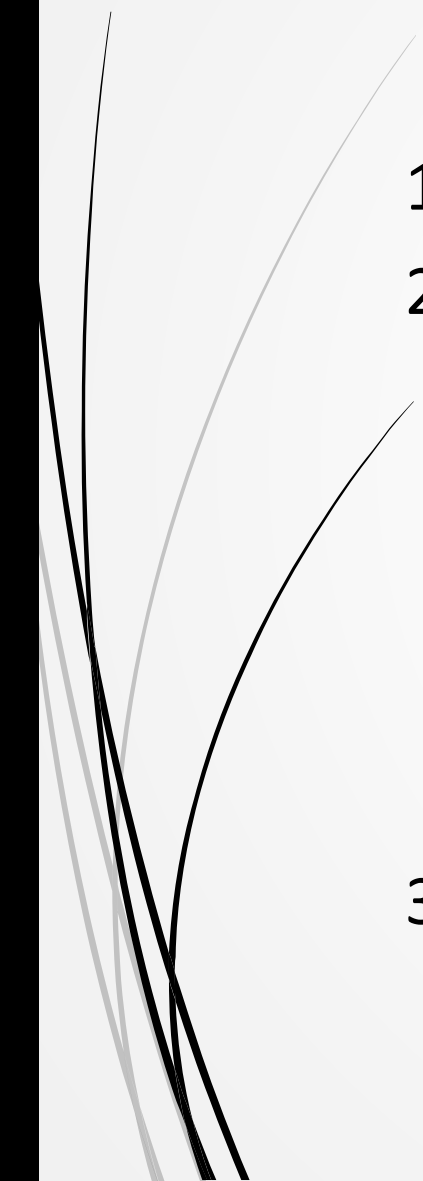
Fachtagung LAG SPDI NRW

Schwerte, 09.11.2023



Inhalt



- 
1. Kurzvorstellung Integra e.V.
 2. AMBETAG Wohnprojekt Witten
 - 2.1. Was ist Ambetag?
 - 2.2. Impressionen
 - 2.3. Warum AMBETAG?
 - 2.4. Zielgruppe
 - 2.5. Leistungsangebot
 - 2.6. AMBETAG: Die „Projektperspektive“
 3. Gelingensfaktoren und Herausforderungen

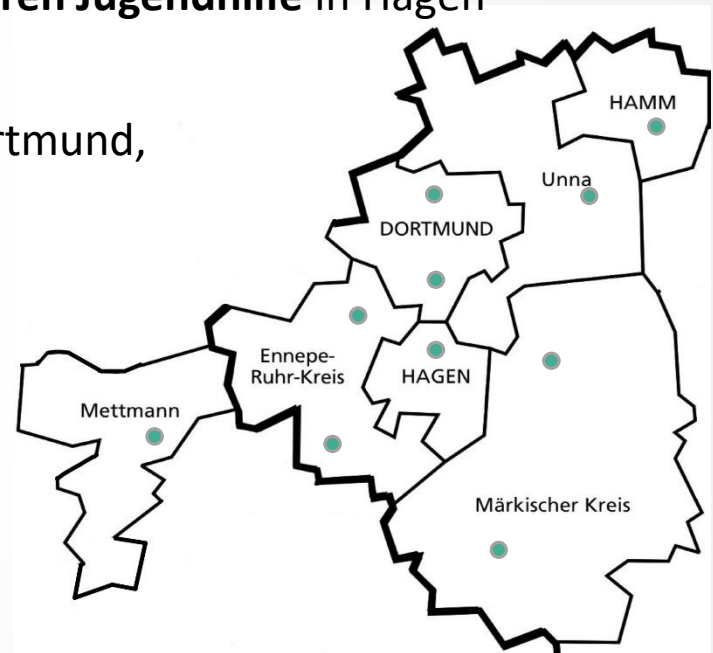
1. Integra e.V.



- **Ambulant Betreutes Wohnen**, gem. §§ 78 & 113 SGB IX, für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung und psychischen Erkrankung
- Freier Träger in der **ambulanten und stationären Jugendhilfe** in Hagen
- Mitglied des Paritätischen NRW seit 2001
- Standorte in EN-Kreis, Hagen, Kreis Unna, Dortmund, Märkischer Kreis, Kreis Mettmann, Hamm
- Sitz in Wetter (Ruhr)

Wohnprojekte für o.g. Personengruppe

- AMBETAG Witten (seit 09.2019)
- AMBETAG Hagen (vsl. 2025)
- SEWO-Projekt Selm, Kreis Unna (vsl. 2025)
- Intensiv Ambulant Betreutes Wohnen in WG und/oder Einzelappartements



2.1. Was ist AMBETAG?

- AMBETAG“ steht für **Ambulant Betreutes Wohnen** für ältere und vorgealterte Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung mit **Tagesstruktur**.
- Konzeptionelle Bausteine:
 1. Aufsuchende und begleitende (intensive) Unterstützung durch individuelle, qualifizierte Assistenzleistungen, gem. §§ 78, 113 SGB IX
 2. Interne und externe Gruppen- sowie Tagesstrukturangebote (LT 24 in Kooperation)
- Barrierefreies, selbstbestverantwortetes Wohnen in **zwei Wohngemeinschaften (je 5 Plätze)**
 - Wohnraum: 10 Einzelzimmer, 2 Gemeinschaftsküchen, 4 Einzelbäder, 2 Pflegebäder, 1 Wohnzimmer, 1 großer Gruppenraum, 1 großer Garten/Innenhof
- Zentrale Lage in Witten im Quartier (Crengeldanzstraße 5)



11790KM HAWAII

Boni CENTER 400M

GRILLPLATZ 5M

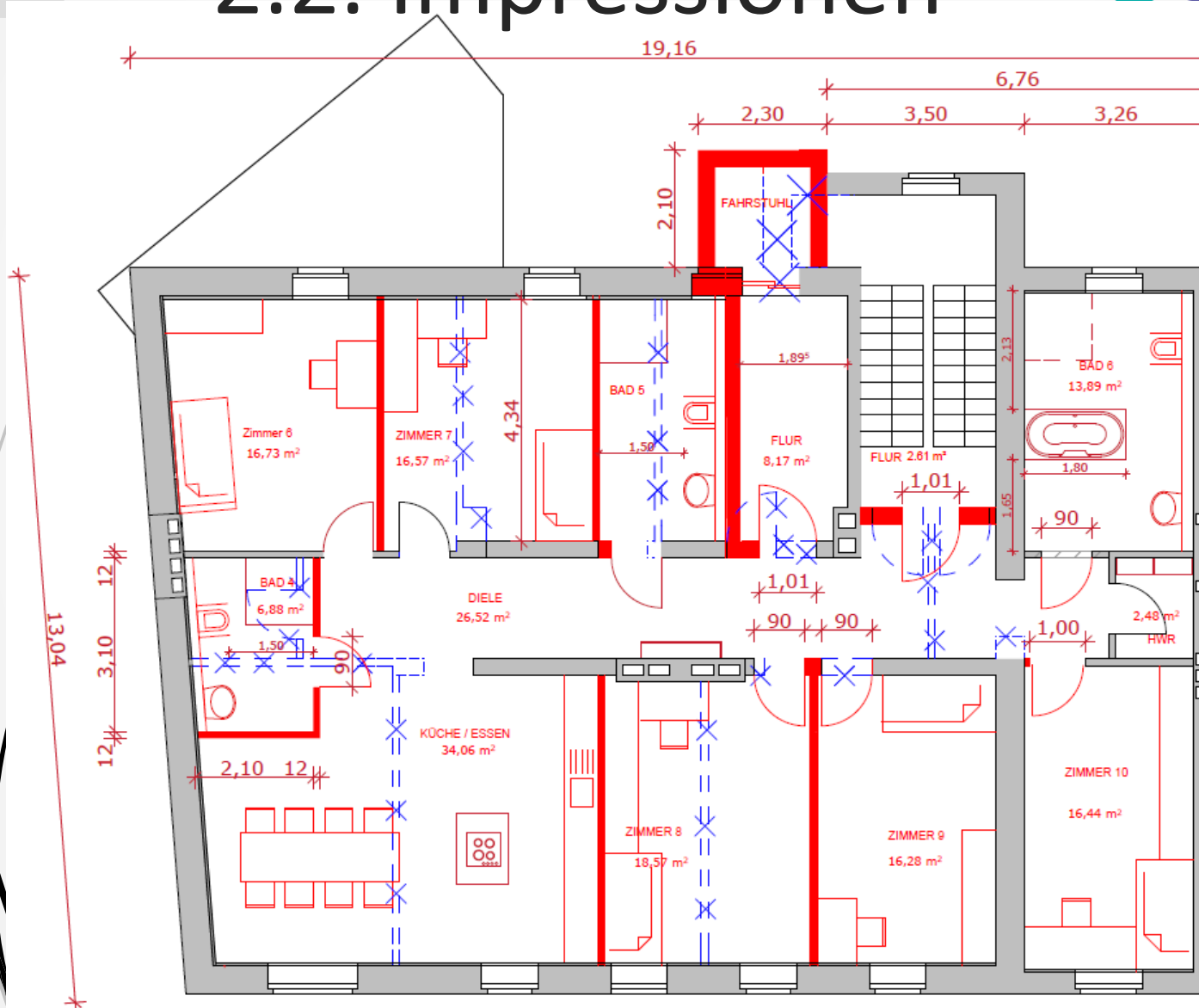
49KM Dorsten

KARAFANBY



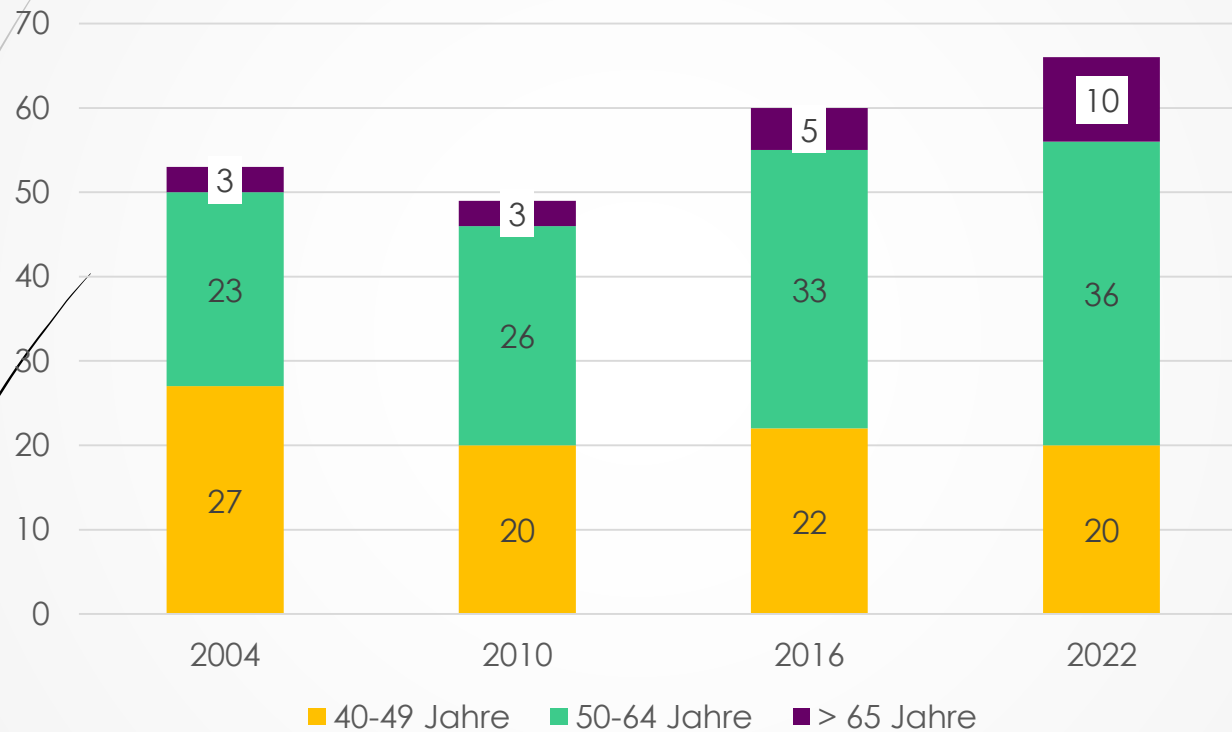
2.2. Impressionen

Integra
e.V.



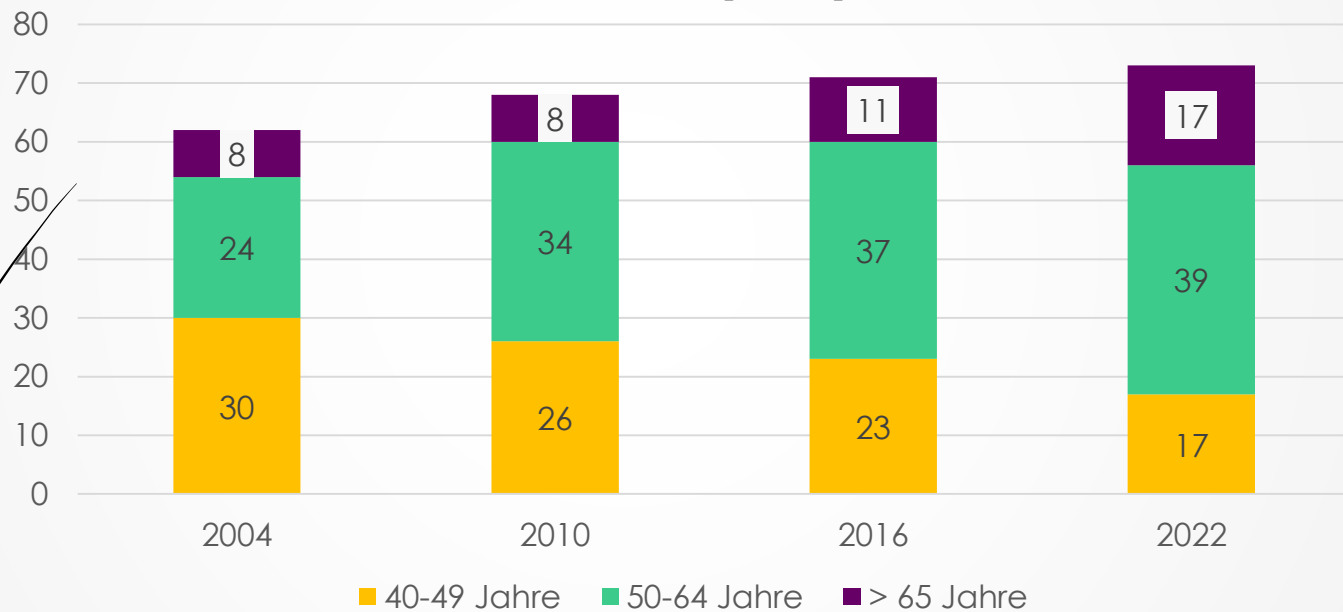
2.3. Warum AMBETAG?

Verteilung Altersstruktur im ABW (in %)



2.3. Warum AMBETAG?

**Verteilung Altersstruktur in Besonderen
Wohnformen (in %)**



2.3. Warum AMBETAG?



- Älter werdende Personengruppe (s. Statistik)
- Ziel: Unterversorgung (im ABW) verhindern und Fehlplatzierung (Pflegeheime) überwinden
- Für wohnungslose, suchtmittelabhängige Menschen, die häufig eine Schuldenproblematik mitbringen, ist es mittlerweile (auch in EN) sehr schwer, passenden Wohnraum zu mieten



2.4. Zielgruppe



- Bürger*Innen aus dem EN-Kreis (auch darüber hinaus)
- Für ältere Suchtmittelabhängige mit multiplen Problemlagen (Schulden, Vereinsamung, Komorbiditäten), die keinen geeigneten Wohnraum finden und intensive Unterstützung benötigen
 - Schnittstelle (Suchthilfe, Wohnungslosenhilfe, Sozialpsychiatrie)
- Personen, die durch ihre Suchterkrankung vorzeitig gealtert sind oder die häufig unter erheblichen Folgeerkrankungen leiden
- Menschen, die nicht in einer stationären Einrichtung leben möchten, aber dennoch einen geschützten Rahmen als Betreuungssetting benötigen und die eine längerfristige Abstinenz erreichen wollen.

2.4. Zielgruppe -Statistik



- Alter: 50 – 72 Jahre, Ø 60 Jahre
- Geschlecht: männlich (10)
- Primärdiagnose: F 10.2. Alkoholabhängigkeit (10)
- 10 Early-Onsets
- Komorbiditäten: Depressionen (8), Polyneuropathie (4), Leberschäden (8), COPD (4), Krebs (2), Gehörlosigkeit (1), Korsakow-Demenz (3)
- Mobilitätseinschränkungen (1 Rollstuhlfahrer, 1-3 nutzen Rollator)
- Pflegegrad: 1 (3), 2 (3), 2 lfd. Antragsverfahren
- Durchschnittlich ca. 2 von 10 Klient*Innen rückfällig
- 2023: 4 Einzüge und 4 Auszüge (Pflegeheim, Hospiz, Kündigung, Besondere Wohnform)
- Vermittelnde Stellen: Pflegeheime, Besondere Wohnformen, Rehakliniken & Adaptionen, Entgiftungen, ABW, Gesetzliche Betreuung, SPD, Suchtberatungsstellen, 67-er Hilfe

2.3. Zielgruppe -Statistik

- Betreuungsumfänge: Ca. 5-9 FLS pro Person (FLS-Pooling)
- Beruflicher Hintergrund
 - 6 Klienten haben eine Berufsausbildung abgeschlossen (Maler & Lackierer, Schreiner, Bauzeichner)
 - 1 Klient hat einen FH-Abschluss (Soziale Arbeit)
- Tagesstruktur
 - LT 24 (1)
 - „Euro-Job“/AGH mit MAE (2)
 - Integra-Gruppenangebote und WG-„Dienste“ (alle)

2.4. Leistungsangebot aus Sicht der Klient*Innen



- „Unterstützung bei der Wohnungsauflösung und beim Umzug“.
- „Ich kann mein Herz ausschütten mich entlasten“.
- „Meine Reaktionen werden gesehen“.
- „Die Gruppe und die Kontakte sind der Schlüssel, dass ich die Finger vom Stoff lasse“.
- „Ich bin froh diesen Zufluchtsort zu haben“.
- „Bei Rückfällen wird mir schnell geholfen.“

2.4. Leistungsangebot



a) Assistenzleistungen, gem. §§ 78, 113 SGB IX, zur verbesserten sozialen Teilhabe

- Selbstsorge, Alltagsbewältigung, Wohnen inkl. Umgang mit Behörden und Finanzen
 - Gesundheitssorge
 - Umgang mit Abhängigkeitserkrankung, Krisenintervention, Rückfallprophylaxe
 - Sozialtrainings und Gruppenangebote zur kulturellen und sozialen Teilhabe
 - Freizeitgestaltung im Quartier/Sozialraum
 - **Aufnahmekriterien:** Abhängigkeitserkrankung, „WG-Leben gewünscht und gekonnt“, Abstinenzwunsch und -Fähigkeit, Passung Konzept & individueller Bedarf
- Konkretisierung in der Teilhabeplanung (LWL)

2.4. Leistungsangebot



b) Tagesstruktur

- Niedrigschwellige Gruppenangebote
(z.B. Gesprächskreise, Befindlichkeitsgruppen, Achtsamkeitsgruppe, Werkgruppe, Spiel- und Kreativgruppen, Koch- und Frühstücksguppe, „Digitalgruppe“/Kognitionstraining, Freizeit- und Ausflugsgruppe etc.)
- Möglichkeit der Teilnahme an LT 24 Angeboten in Kooperation (bethel.regional)
- Ehrenamt, geringfügige Beschäftigung etc.

2.4. Leistungsangebot



AMBETAG-Team

- 4 Mitarbeitende in Festanstellung, 1 Praktikant*In
- 2,70 VK (entspricht Personalschlüssel 1:3,6)
- 2 Sozialarbeiter*Innen, 2 Heilerziehungspfleger*Innen
- Bezugsbetreuer*Innen-System
- Erweitert: Supervisorin, Ärzte und Fachärzte, Pflegekräfte
- Präsenz: montags-freitags: 8-18 Uhr

Netzwerk

- AMBETAG-Kooperationspartner, Suchthilfe-Einrichtungen, Kliniken, Sozialpsychiatrie, GPV, amb. Pflegedienste, Hospiz, Stadt Witten

2.5. Die Projektperspektive



2014-2019: Planung und Umbau

Bauplanung, Finanzierung, Baugenehmigungsverfahren

Zusammenarbeit mit Generalunternehmer

Beendigung der Zusammenarbeit (Insolvenz)

2018/2019 Fertigstellung der barrierefreien WGs, der Fachdienst-Etage, einem großen Besprechungsraum und dem Innenhof

2.5. Die Projektperspektive



Seit Vollbelegung stetige Bewegung/Weiterentwicklung

Gruppenangebote,
Dienste der WG-Bewohner,
AMBETAG-Team,
Quartiers- und Antistigmearbeit,
Kooperationen mit Suchthilfe (z. B. Johannesbad Adaption Dortmund),
Qualitätsdialoge mit Kostenträger,
BTHG-Rahmenbedingungen

3. Gelingensfaktoren und Herausforderungen

Herausforderungen:

- Partizipation und Selbstverantwortung der Klienten
- Fehlende Personenkontinuität in der amb. Pflege
- Sozialdynamik in den WGs (Konflikte, Rückfälle, Überraschungen)
- Perspektivisch neue Rahmenbedingungen und Finanzierungsmodalitäten (BTHG-Umstellungsphase)
- Fachkräftemangel
- Fachlichkeit: Pflege, Sterbebegleitung, Biographiearbeit etc.

3. Gelingensfaktoren und Herausforderungen



Gelingensfaktoren:

- Langer Atem und die Extra-Meile auf allen Ebenen
- Barrierefreiheit
- Lebende Kooperationen (insb. mit Pflegedienst, Kliniken und Einrichtungen, Hospiz in der Nachbarschaft)
- Bezugsbetreuungssystem
- Interdisziplinäres Team mit sozialpädagogischem und pflegerischem Hintergrund
- Quartiersarbeit
- Partizipation und Selbstverantwortung der Klienten
- Gemeinschaft und Privatsphäre im Einklang

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner Integra e. V.

Geschäftsstelle:

Janis Drögekamp
Osterfeldstraße 1
58300 Wetter (Ruhr)
j.droegekamp@integra-e-v.de
02335/6848368

Abteilungsleitung EN:

Julian Claas
Crengeldanzstraße 5
58455 Witten
j.claas@integra-e-v.de
02302 – 3986670

AMBETAG Aufnahmemanagement:

Lukas Veit
Crengeldanzstraße 5
58455 Witten
l.veil@integra-e-v.de
02302 - 3986638